



## Flucht und Heimatlosigkeit

Dauer: ca. 90 Minuten

### Einstieg

#### *Brainstorming in Bewegung*

Gruppengröße: max. 20

Material: Stuhl, Block, Stift

Platzbedarf: mind. ein großer Raum

Dauer: ca. 10 Minuten

Die Gruppenleitung setzt sich auf einen Stuhl an ein Ende des Raumes. Es muss genug Platz vorhanden sein, sodass die Teilchen gleich problemlos um den Stuhl herumlaufen können. Die Teilchen stellen sich ans andere Ende des Raumes. Nach dem Start-Kommando der Leitung läuft je ein Teilchen auf die Gruppenleitung zu und flüstert ihr einen Begriff rund um das Thema „Flucht“ ins Ohr. Die Leitung notiert diesen, das Teilchen läuft zurück zur Gruppe, klatscht den/die Nächste ab und reiht sich wieder hinten ein. Diese/r läuft los zur Gruppenleitung, flüstert einen Begriff usw. Versucht, so viele Wörter wie möglich zu finden!

Nach fünf Minuten endet das Brainstorming. Die Gruppenleitung liest die genannten Begriffe vor.

### Praxis

#### *Standbilder*

Gruppengröße: max. 20

Material: keines

Platzbedarf: mind. ein großer Raum

Dauer: ca. 50 Minuten

Die Begriffe aus dem bewegten Brainstorming werden auf Karteikarten geschrieben; die Teilchen werden in Vierer-Gruppen aufgeteilt, z. B. mit Hilfe von Tierlauten. Jede Gruppe sucht sich zwei Karteikarten aus und entwickelt in ca. 20 Minuten ein Standbild dazu (d. h. die Teilchen stellen selbst eine Szene dar so wie sie sie sich vorstellen, ohne zu sprechen oder sich zu bewegen, wie ein Foto).

Die Standbilder werden den anderen Gruppen präsentiert. Die Gruppenmitglieder erklären, was sie sich zu diesem Begriff überlegt haben und warum sie ihr Standbild so aufgebaut haben. Die übrigen Teilchen dürfen Fragen stellen. Die Gruppenleitung sollte dafür sorgen, dass eine eventuell entstehende Diskussion nicht ausufert.



*Arbeitsblätter „Heimat“ und „Flucht“*

Gruppengröße: max. 20

Material: Arbeitsblätter, Stifte,  
Moderationskarten

Platzbedarf: mind. ein großer Raum mit  
Schreibunterlagen/Tischen o.ä.

Dauer: ca. 25 Minuten

Die Teilchen erhalten das Arbeitsblatt „Flucht“. Sie sollen in Einzelarbeit die Sätze vervollständigen. Das Ergebnis muss nicht in der Großgruppe diskutiert, kann aber in Kleingruppen besprochen werden.

Die Teilchen erhalten das Arbeitsblatt „Heimat“. Die Gruppenleitung stoppt die Zeit – etwas drei Minuten. Jedes Teilchen soll für sich so viele Worte wie möglich in dieser Zeit aufschreiben ohne den Stift abzusetzen.

## Reflexion

*Denkzettel*

Gruppengröße: max. 20

Material: buntes Papier, Stifte,  
Geschenkbund

Platzbedarf: ein Raum mit  
Schreibunterlage/Tisch o.ä..

Dauer: ca. 5 Minuten

Nun wählt jedes Teilchen für sich die drei wichtigsten Wörter aus den Ergebnissen auf den zwei Arbeitsblättern aus und notiert diese auf einem bunten Zettel. Dieser wird zusammengerollt, mit einem Stück Geschenkbund fixiert und jedem Teilchen mit nach Hause gegeben.



## Arbeitsblatt „Heimat“

Heimat bedeutet für mich...



## Arbeitsblatt „Flucht“

Kinder auf der Flucht finde ich...

Die Eltern der Kinder sind wahrscheinlich...

Die meisten flüchten bestimmt...

Als ich das letzte Mal was zum Thema Flucht gehört habe, war...

Einen Flüchtling würde ich...

Gründe der Flucht sind...

Der Gedanke an Flüchtlinge macht mich...

Wenn mein neuer Nachbar ein Flüchtling wäre...